



**KARIN STRENZ**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040  
Telefax: 030 227-76411  
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

[www.strenz.de](http://www.strenz.de)



## Brief aus Berlin (49)

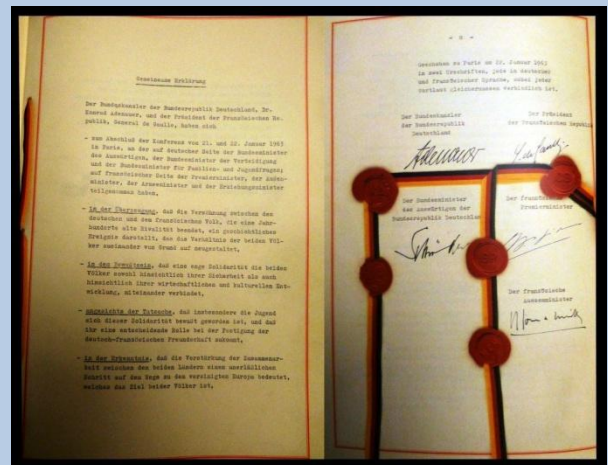
18. Januar 2013

Thema: Deutsch-Französische Freundschaft

Liebe Leser,

die erste Sitzungswoche im neuen Jahr war kürzer als sonst und endete bereits am Donnerstag spät in der Nacht. Der Freitag war „sitzungsfrei“, dafür wird der kommende Dienstag zum Präsenztage. Schlimm? Mitnichten, denn es gibt ordentlich was zu feiern. 50 Jahre Deutsch-Französischer Freundschaftsvertrag. Blicken wir kurz zurück: Am 22. Januar 1963 unterzeichneten der damalige Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle den „Vertag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik“. Visionäre waren beide.

Das auch als Elysée-Vertrag bezeichnete Dokument verpflichtete Frankreich und Deutschland zu Konsultationen in allen wichtigen Fragen der Außen-, Sicherheits-, Jugend- und Kulturpolitik. Insbesondere der Jugend und dem Jugendaustausch kam eine entscheidende Rolle zu, wie es in der Präambel des Vertrages heißt. Es brauchte schon Mut und Weitsicht, damit die beiden Länder wenige Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges wieder aufeinander zugingen.



Alle berühmten Nachfolger setzten als Paar oder Tandem diesen Kurs fort: Georges Pompidou und Willy Brandt, Giscard d'Esting und Helmut Schmidt, Françoise Mitterand und Helmut Kohl, Jacques Chirac und Gerhard Schröder, Nicolas Sarkozy und Angela Merkel, die während der Rettungsmaßnahmen des Euro gar zu „Merkozy“ verschmolzen.

Wie und wo feiert man nunmehr die anstehende Goldene Hochzeit?. Der Ort stand schnell fest. Da der Trauschein in Paris unterzeichnet wurde, steigen die Feierlichkeiten in Berlin. Im Plenarsaal des Deutschen Bundestages, der dazu ordentlich umgebaut wird – schließlich



**KARIN STRENZ**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040  
Telefax: 030 227-76411  
E-Mail: karin.strenz@bundestag.de

[www.strenz.de](http://www.strenz.de)



## Brief aus Berlin (49)

18. Januar 2013

Thema: Deutsch-Französische Freundschaft

sind unsere französischen Kollegen zu Gast und es wird eine gemeinsame Sitzung von Assemblée Nationale (französischer Bundestag) und dem Deutschen Bundestag geben.



In den zahlreichen Festreden wird sicherlich betont, dass Liebe kein Alter kennt und daher ständig neu geboren werden muss. Deshalb geht neben dem Erinnern der Blick in Richtung Zukunft. Die Freundschaft unserer beiden Länder wird weiter „institutionalisiert“, wie es so schön im politischen Betrieb heißt.

Beide Parlamente beginnen eine neue Etappe. Es werden regelmäßige Treffen von Ausschüssen vereinbart, um die wichtigsten Themen der europäischen Agenda zu behandeln. Auch die Zusammenarbeit der Fraktionen von National-

versammlung und Bundestag wird vertieft werden. Ich freue mich schon sehr auf das Zusammentreffen, einige der französischen Kollegen sind mir ja bereits durch meine Arbeit in der Vertretung der Parlamentarischen Versammlung des Europarates in Straßburg bekannt.



Die erfolgreiche deutsch-französische Freundschaft mit der institutionalisierten Zusammenarbeit strahlt natürlich auf die europäische Ebene aus. Sie gilt als Blaupause zur Überwindung zahlreicher Konflikte. Gleichzeitig bedarf sie neuer Impulse und neuer Partner. In seiner von der Konrad-Adenauer-Stiftung ins Leben gerufenen Europarede brachte dies der Präsident des Europaparlaments, Martin Schulz, auf den Punkt: „Heute, fast ein Jahrzehnt nach der Osterweiterung, ist es an der Zeit, dieses französisch-deutsche Paar um einen Dritten im Bunde zu erweitern: um Polen. Unser Nachbar Polen ist die dynamischste Volkswirtschaft in der EU. Dieses Land fester in Europa einzubinden ist in



**KARIN STRENZ**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 227-75040  
Telefax: 030 227-76411  
E-Mail: [karin.strenz@bundestag.de](mailto:karin.strenz@bundestag.de)

[www.strenz.de](http://www.strenz.de)



## Brief aus Berlin (49)

18. Januar 2013

Thema: Deutsch-Französische Freundschaft

unser aller Interesse. [...] Ich bin fest davon überzeugt, dass das Weimarer Dreieck wiederbelebt werden sollte.“

Der Aussöhnung mit Frankreich folgte und folgt die Aussöhnung mit Polen. Was für eine Entwicklung! Für uns in Mecklenburg-Vorpommern wird es zur Normalität, über die Grenze zu fahren oder am polnischen Teil der Ostsee Urlaub zu machen. Ohne Reisepass, ohne Grenzkontrolle, gerade für Jugendliche ist das bereits Normalität. Auch daran sollten wir in Krisenzeiten der Europäischen Union gelegentlich denken.

Freuen konnten wir uns in dieser Woche noch an anderer Stelle. Am Mittwoch wurde eine Umfrage veröffentlicht, die die Union bei 43 Prozent sieht. Wir werten dies als Bestätigung unserer Arbeit in Berlin, die wir in gewohnter Art fortsetzen werden. Im nationalen Parlament wie auch mit unseren europäischen Partnern.

In diesem Sinne

Ihre Karin Strenz